

Angebote und Behandlungen von nicht-medizinischen Komplementär-TherapeutInnen in der Schweiz: Ergebnis einer nationalen Internetumfrage

Barth J¹, Maier S¹, Lebet F² et al.

¹ Institut für Komplementäre und Integrative Medizin, Universitätsspital Zürich und Universität Zürich, Schweiz

² Erfahrungsmedizinisches Register EMR, Schweiz

Einleitung

Komplementärtherapie ist in der Schweiz gesetzlich verankert (in der Verfassung) und kann über Krankenkasse abgerechnet werden, wenn sie von ÄrztInnen ausgeführt oder durch private Zusatzversicherungen abgedeckt ist. Diese Umfrage untersuchte die Therapieangebote und die häufigsten Beschwerden, die von den TherapeutInnen behandelt werden. Ausserdem wurde ihre berufliche Zufriedenheit und die Zufriedenheit in Bezug auf die Zusammenarbeit mit ÄrztInnen untersucht.

Methode

Diese Querschnittstudie wurde 2017 in der Schweiz als Onlineumfrage in drei Sprachen durchgeführt mit TherapeutInnen, die im Erfahrungsmedizinischen Register EMR aufgeführt sind. Die TherapeutInnen wählten zuerst die von ihnen am häufigsten angewendete Therapieform. Dann bezeichneten sie die Beschwerden, die sie bei ihren KlientInnen mit dieser Therapie behandelten. Die Daten wurden beschreibend analysiert.

Ergebnis

Von 17'647 eingeladenen TherapeutInnen antworteten 3'942 (22,3%). Die Antworten von 3'638 TherapeutInnen konnten für die Auswertung verwendet werden. Viele Teilnehmende waren Frauen, die in ihrer eigenen Praxis arbeiten und sehr zufrieden sind mit ihrem Beruf, aber weniger zufrieden mit der Zusammenarbeit mit ärztlichen Fachpersonen. Als Therapieform wurde am häufigsten angegeben: Klassische Massage, Craniosacral Therapie, Traditionelle Chinesische Medizin, Naturheilpraxis und Medizinische Massage.

Französischsprechende TherapeutInnen wenden mehr Osteopathie und Manuelle Lymphdrainage an und weniger Craniosacral Therapie als die deutschsprechenden. Kopf- und Rückenschmerzen wurden als häufigste Behandlungsgründe genannt. Bei den behandelten Symptomen zeigten sich keine regionalen Unterschiede.